

Unterricht mit sprachschwacher Klasse (Berufsfachschule1)

Beitrag von „Miss Jones“ vom 18. Oktober 2018 12:36

Nicht albern, sondern überfällig, [@Krabappel](#)

Woher kommt wohl die Idee zB von Handwerksbetrieben, keine Hauptschüler mehr anzustellen?

Weil durch solche Taktiken der "Abschluss" wirklich nichts mehr wert ist.

Und das schürt nur Vorurteile...

...die offenbar auch Handwerker erleben, wie ich letztes Jahr erfahren durfte, als ich gerade umgezogen war. Die Küche musste erst eingerichtet und umgebaut werden. Und da fragte plötzlich der Elektriker

"Darf ich meinen Azubi mitbringen?"

"Warum denn nicht, der muss es ja lernen..."

"Ja, aber der ist Afrikaner."

"Ja UND?"

"Ich hatte schon Kunden, die wollten das nicht."

"Dann sollten sie ihnen mal sagen, sie sollen sich einen anderen Elektriker suchen... so viele, die da mal eben so Zeit haben, gibts nämlich nicht..."

"..."

Kein Witz.

Der Junge war übrigens freundlich, und konnte durchaus schon Deutsch. Nicht fließend. Aber daran kann man arbeiten.

Wenn ihr also demnächst völlig wertlose Abschlüsse wollt, füllt denen die Zettel doch gleich aus, dann braucht ihr sie gar nicht mehr zu unterrichten, dann interessiert der "Abschluss" aber auch gar keinen mehr und dann brauchst du demnächst Abitur um Klos putzen zu dürfen... dazu führt diese Mogeltaktik nämlich letztendlich. Also habt verdammt noch mal endlich den Arsch in der Hose, gegen Schwachsinn aktiv vorzugehen. Und wenn das heißt, mal öffentlich klarzustellen, hier ist kein sinnvoller Unterricht möglich, bis nicht die Voraussetzungen dafür geschaffen werden (und sich dann auch noch, bis das endlich passiert, zu weigern, diese Farce von "Unterricht" zu geben), dann ist das eben so.

Wird Zeit.